

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 01	S0126/12	26.04.2012
zum/zur		
F0080/12 – DIE LINKE Fraktion		
Bezeichnung		
Kosten für Ausschreibungen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	15.05.2012	

Zu Ihrer Anfrage F0080/12 – Kosten für Ausschreibungen nehme ich wie folgt Stellung:

Nach welchen Kriterien wird durch wen die Auswahl des jeweiligen Mediums, insbesondere bei Printmedien die jeweilige Zeitung bzw. Fachzeitschrift etc. getroffen?

Die Auswahl der Printmedien erfolgt, wenn vom Fachamt bzw. Fachbereich keine Forderungen nach weitergehenden Veröffentlichungen vorliegen, durch den FB 01. In erster Linie werden die Stellenangebote in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Hinzu kommt die bundesweite Online-Veröffentlichung, zum einen auf der eigenen Website und zum anderen auf den Seiten

www.Verwaltungstreff.de
www.bund.de
www.kgst.de
www.interamt.de.

Die vorgenannten Online-Veröffentlichungen sind für die Stadtverwaltung kostenfrei und finden regen Zuspruch. Stellenangebote wurden auch der Hochschule Harz übermittelt, um geeignete Absolventen für die öffentliche Verwaltung zu gewinnen. Ein Kriterium für eine Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift kommt bei ausgewählten Berufsgruppen in Betracht, die für den öffentlichen Dienst schwer zu gewinnen sind. Dazu zählen z. B. Ärzte/Ärztinnen. Erfahrungsgemäß ist die Resonanz dadurch nicht höher.

Welche Kosten sind dabei in den letzten drei Jahren angefallen (bitte nach Jahresscheiben getrennt darstellen)?

In den letzten 3 Jahren sind Kosten in folgender Höhe angefallen:

2009	53.859 €
2010	18.724 €
2011	12.767 €

Die drastische Reduzierung der Kosten ist darauf zurückzuführen, dass unter Berücksichtigung der Haushaltslage der Stadt in der Presse nur noch eine Stellenbesetzung bekannt gegeben wird mit dem Hinweis auf die Internetseite der Stadt Magdeburg. Interessenten erhalten hier dann nähere Auskünfte zur Stelle.

Wann gab es hierzu mit welchem Ergebnis die letzte Evaluierung von Kosten und Nutzen und wer hat sie durchgeführt?

Die letzte Evaluierung von Kosten und Nutzen gab es im Jahr 2011 durch den FB 01. Dabei konnte festgestellt werden, dass die kostengünstige Variante der Ausschreibungen keine negativen Auswirkungen hinsichtlich des Bewerberumfanges mit sich brachte.

Welche Rolle spielen bei der Besetzung von Geschäftsführer-/Betriebsleiterpositionen überregionale Printmedien. Wie stellt sich hierbei die Kostenrelation im Vergleich zu Ausschreibungen in regionalen Printmedien dar?

Geschäftsführer- und Betriebsleiterpositionen werden überregional in ansprechender Form ausgeschrieben, da eine gut gemachte Stellenanzeige letztendlich wie eine Visitenkarte des Ausschreibenden ist. Hier gehen die Kosten weit über die Ausschreibungen in regionalen Printmedien hinaus.

Bei einer Ausschreibung in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum Beispiel fallen dann je nach Größe der Ausschreibung durchaus Kosten in Höhe von ca. 8000 € an. Die anfallenden Kosten werden von den Eigenbetrieben bzw. den Gesellschaften getragen.

Gibt es bei gleichbleibender Qualität mögliche Einsparpotentiale und wenn ja, in welchen Bereichen sehen Sie diese?

Da bereits die kostengünstigste Variante bei den Ausschreibungen gewählt wird, sind weitere Einsparpotenziale aus meiner Sicht kaum möglich. Es sei denn, man verzichtet generell auf Veröffentlichungen in Printmedien.

Holger Platz